

Wochenblatt

Ausgabe vom 15. Februar 2017



Rund 100 Menschen versammelten sich am 14. Februar in der Tuttlinger Innenstadt, um an der Aktion „One Billion Rising“ teilzunehmen. Foto: oh

Tanzdemo gegen Gewalt

Anlass: „Jede vierte Frau wird Opfer von häuslicher Gewalt“

Nun zum dritten Mal hat das Bündnis „Laufen(d) gegen Gewalt an Frauen“ die Aktion „One Billion Rising“ in Tuttlingen veranstaltet. Rund 100 Menschen nahmen an der Aktion am 14. Februar teil.

VON VIKTORIA BENZ

TUTTLINGEN - Wer sich am Valentinstag in der Tuttlinger Innenstadt aufgehalten hat, dem ist die tanzende Menschenmasse sicherlich nicht entgangen. Rund 100 Personen kamen am 14. Februar zusammen, um gemeinsam zu tanzen. Der Tanz ist Teil der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“ die 2013 ins Leben gerufen wurde.

In diesem Jahr wurde die Aktion das dritte Mal vom Tuttlinger Frauenhaus und der vier an „run & fun“ beteiligten Vereine, die das Bündnis „Laufen (d) gegen Gewalt an Frauen und

Mädchen“ bilden, in Tuttlingen umgesetzt.

Juliane Schmieder, Mitarbeiterin des Frauenhauses Tuttlingen sagt: „Wir haben uns das Ziel gesetzt, eine breite Öffentlichkeit auf das Thema 'Gewalt gegen Frauen und Mädchen' aufmerksam zu machen. Tanzen verbindet, macht Spaß und ist ein Ausdruck an Solidarität“. Das Thema Gewalt gegen Frauen ist immer aktuell und in allen Kulturen sowie allen gesellschaftlichen Schichten verbreitet. Unabhängig von Religion, Altersklasse und Nationalitäten.

Juliane Schmieder sagt: „Eine Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF) besagt, dass jede vierte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren körperliche oder zum Teil zusätz-

lich sexuelle Übergriffe durch einen Beziehungspartner erlebt hat. Auch die europaweite Studie „Gewalt gegen Frauen“ zeigt, dass jede dritte Frau in Europa seit ihrem 15. Lebensjahr körperlicher oder sexueller Gewalt zum Opfer fiel.“

„One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Sie wurde von

der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. Die eine „Milliarde“ deutet auf eine UN-Statistik hin, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung wird. Indem weltweit Frauen öffentlich und gemeinsam tanzen, demonstrieren sie ihre Solidarität und gemeinsame Kraft.

100 Menschen nahmen an Aktion teil